

EuroNCAP-Crashtest: Volvo V40 setzt neuen Standard

Im jüngsten EuroNCAP-Crashtest erhielten fünf Modelle die Höchstbewertung von fünf Sternen, ein Fahrzeug kam auf vier Sterne. Die Verbraucherschutzorganisation hob vor allem den neuartigen Fußgängerairbag des Volvo V40 hervor, mit dem das schwedische Kompaktmodell die bislang höchste Punktzahl in seiner Klasse erreichte.

Fünf Sterne holten sich auch der Audi A3, der Ford B-Max, der Kia Cee'd und der Renault Clio. Für den Isuzu D-Max reichte es nur für vier Sterne. Dem Pick-up bescheinigten die Crashtester dennoch ein deutlich gestiegenes Sicherheitsniveau gegenüber dem Vorgängermodell. Letztendlich lag es am Schutz von Fußgängern, bei dem der D-Max nicht die für eine Fünf-Sterne-Note erforderlichen mindestens 60 Prozent der möglichen Punkte nicht erreichte.

Grundsätzlich attestierte EuroNCAP den Herstellern aber spürbare Bemühungen bei der Verbesserungen des Schutzes von angefahrenen Fußgängern, das gilt im Vergleich zum Vorgänger auch für den D-Max. Vorbildlich schneidet hier der V40 ab, bei dem sich im Fall einer Kollision mit einem Passanten ein Airbag von außen über die Windschutzscheibe legt.

Damit werde ein neuer Standard gesetzt, betonte EuroNCAP. Auch bei der Ausstattung mit Fahrerassistenzsystemen war der Volvo mit einer Punktequote von 100 Prozent nicht zu schlagen. Hervorragend schnitt mit 99 Prozent in diesem Kapitel auch der neue Renault Clio ab.

Keinerlei Auswirkungen auf die Crashesicherheit hat das neue Türkonzept des Ford B-Max, bei dem die B-Säulen in die hinteren Schiebetüren integriert sind und beim Öffnen mit nach hinten gleiten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Volvo V40 im EuroNCAP-Crashtest.



Fußgänger-Airbag beim Volvo V40.



Ford B-Max im EuroNCAP-Crashtest.
Renault Clio im EuroNCAP-Crashtest.



Kia Cee'd im EuroNCAP-Crashtest.



Isuzu D-Max im EuroNCAP-Crashtest.



Audi A3 im EuroNCAP-Crashtest.